

Ginka Steinwachs

jahresbilder



**lieber roland,
sehr geehrter herr doktor wegener,
verehrte damen & herren von der brahms art gallery & aktiengesellschaft,
liebe gäste und freunde,**

**wir stehen kurz vor pfingsten, und ich möchte SIE jetzt
bitten, sich im geiste um 1 2 3 4 5 monate zurück zu
versetzen, mai april märz februar januar, damit wir
gemeinsam in der zeit ankommen, die uns hier interessiert,
der zeit von dr. baur jahresbildern.**

**soviel vorweg: die jahresbilder von dr. baur sagen zu
jedem neuen jahr laut JA.
als berliner nachtigall beginne ich mit einem frohen ton.
SIE dürfen ihn ruhig für vogelgezwitscher halten
hier ist er
wenn er kommt
und beschreibe dann von den vielen, die hier hängen,
ein einziges bild und stürze mich auch nicht gleich
in das bild, sondern beschäftige mich erst mit dem um-
schlag, seinem briefumschlag.
schließlich bin ich - von dr. baur aus gesehen - seine adressatin der mitteilung.
er der absender - ich und andere mehr - die empfängerin,
die empfänger.
(wir haben bei einem wunderbaren glas rotwein darüber
gesprochen).**

**so und nun geht die post ab, einfach ab.
anlegen der manschetten des stils.
das alte jahr geht zuende.
mit zwölf heiligen nächten.
irgendwann - vielleicht wie leicht am heiligen dreikönigstag -
ist es dann soweit: der bekannte große weiße DIN A 4-umschlag liegt wieder im
kasten, oder er schaut von oben herab vielversprechend auf DICH herunter daraus
heraus.**

briefe sind eine sache zum fühlen.
das lehrt dieser brief.
er lehrt DICH fingerspitzengefühl, auf deutsch - lateinisch:
takt. DU brauchst gar nicht auf die blaue schrift zu schauen
um seine herkunft zu erkennen.

rauschen briefe?
dieser brief hat ein rauschendes wesen.
und wenn nicht ein rauschendes wesen, dann raschelt er wenigstens.
er raschelt bei der kleinen bewegung.
ich habe hier ein paar weißer handschuhe und lasse meinen
jahresbrief rumgehen an alle, die bereit sind, ihn mit hand-
schuhen anzufassen!

das öffnen ist immer ein theater.
DEIN schnitt in den umschlag könnte den kupferfaden, zart
wie seide, treffen, ihm ein ende machen, der ein ende hat.
die zartheit der naht, ja es gibt einstiche, bleibt richtig homöopathisch.
bereits durch das seidenpapier - die raschelbasis hindurch -
ist das bild zu sehen.
vielleicht hält es jemand hoch?
es ist derart verpackt sein eigener schattenriß.

als jahresbild 2009 habe ich hier in mallorca - geschrieben
bei regen & kälte, während die berliner bereits im freibad wannsee ostereier suchen
- nur ein keineswegs hochmoder-
nes motorrad vor augen:
burgunder-purpur-schneckenrot (1)
im profil (2)
lässig an die holzwand eines hauses gelehnt (3).
ein motorrad, das schatten wirft, kein schlemihl.
ein motorrad, das es in und an sich hat.
es ist nämlich magnetisch und zieht z.b. ein hufeisen, den optimalen glücksbringer,
an.
wer weiss, ob es jemals wieder startet.
vielleicht wie leicht ist es hier auch wie auf abBestellung abGestellt.
soweit geplänkel.
jetzt wird's wesentlich:
ich frage SIE nämlich: können dinge meditieren, das auge, was sie nicht haben, nach
innen richten?
man möchte es glauben, wenn man dieses abgenutzte hubmobil sieht.
ein liebhaberstück, sicher.
aber darum kann es hier nicht gehen.
sondern um die einladung zur andacht muß es gehen, die von ihm ausgeht.
sie ergeht gedruckt. per ausdruck.
ich habe die einladung des jahresbildes 2009 und seiner vorgänger jedenfalls jedes-
mal ausdrücklich vernommen.
was das lässig an die wand gelehnte, burgunder-purpur-schneckenrote motorrad im
profil anbetrifft, so setzen sich junge leute vielleicht ans steuer, den lenker, und fah-
ren mit grossem getöse rum rum aus dem bild heraus.
ich möchte lieber darin verweilen.
und SIE = einer von IHNEN, macht sicher die tür auf und öffnet das haus.
schließlich grünt wald im fenster.
dem wollen wir nachkommen.

**warum habe ich das bunte noch hemdchen nicht erwähnt?
vielleicht weil ich eine frau bin eine frau eine frau.**

**p.s. auch wenn die briefe immer in berlin abgestempelt
werden, sind die bilder doch in der regel zeichen, abzeichen
von welthaltigkeit. dr. baur ist ein weit gereister mann.
mit einem lebenswunschnittelpunkt zur zeit in syrien oder wenigstens in der arabi-
schen welt.
voller düfte - odorato odoraton - aus tausendundeiner nacht.
zurück nach europa:
von lautreamont, dem vorläufer der surrealisten und einem
enfant terrible der literatur gibt es eine definition von schönheit.
sie lautet: die begegnung eines regenschirms und einer nähmaschine auf einem ope-
rationstisch.
damit sind wir wieder bei der medizin.
die schönheit auf diesem bild von dr. baur ist anders.
sie entsteht durch drei dinge: das zusammentreffen von scooter, sweatshirt und fen-
sterangel, hier als pars pro toto
für holzhaus.
ich übergebe an den bratscher (dr. baur ist auch einer)
professor greiner, der die weltreise der bilder musikalisch
fortsetzt mit : through time & space.**